

Inkrementelle Autorisierung

- [Produktüberblick](#)
 - [Grundprinzip](#)
 - [Schemes](#)
 - [Acquirer](#)
 - [Gültigkeit der Autorisierung](#)
 - [Nachrichtenfluss](#)
 - [Stornierungen](#)
 - [Karten-Authentisierung und Karteninhaber-Verifizierung](#)
 - [Nachrichten-Verknüpfung](#)
 - [Diagramm zum Prozessablauf](#)
- [Paygate-Schnittstelle](#)
 - [Definitionen](#)
 - [Aufruf der Schnittstelle für inkrementelle Autorisierung](#)

Produktüberblick

Grundprinzip

Wenn der Endbetrag den Betrag der Vorab-Autorisierung übersteigt oder wahrscheinlich übersteigen wird (einschließlich aller Schemes, die eine prozentuale Abweichung erlaube), kann eine weitere inkrementelle Autorisierung erhalten werden. Die inkrementelle Autorisierung gilt für den Differenzbetrag zwischen der originalen Vorab-Autorisierung und dem tatsächlichen oder erwarteten Endbetrag. Die Summe aller verbundenen erwarteten und inkrementellen Autorisierungen stellt den reservierten Gesamtbetrag für eine gegebene Transaktion im Konto des Karteninhabers dar.

Durch Nutzung inkrementeller Autorisierungen können Händler sicherstellen, dass der gesamte offene Betrag des Karteninhabers die Transaktionsaktivität genau wiedergibt.

Schemes

Marke	Inkrementelle Autorisierung
VISA	Ja
MasterCard	Ja
AMEX (nur WorldPayCC)	Ja

Acquirer

Marke	Inkrementelle Autorisierung
Elavon Europe	Ja
ConCardis	Ja
FiServAU	Ja
FiServEU	Ja
WorldPayCC	Ja

Gültigkeit der Autorisierung

Der Zeitrahmen für den 30-tägigen Rückbuchungsschutz berechnet sich ab dem Datum der letzten genehmigten Autorisierung. Daher kann eine inkrementelle Autorisierung eingereicht werden, um den Zeitraum des Rückbuchungsschutzes für dieselbe Transaktion zu verlängern.

Nachrichtenfluss

Eine reguläre Sequenz für eine inkrementelle Autorisierung besteht aus drei Teilen:

- Der originalen Vorab-Autorisierung selbst
- Einer inkrementellen Transaktion mit einer Betragsaktualisierung, die dem Betrag der originalen Vorab-Autorisierung hinzugefügt wird

- Zu einem späteren Zeitpunkt einer Buchung, die sich auf die inkrementelle Transaktion bezieht

Stornierungen

Wenn eine inkrementelle Autorisierung storniert wird, ist der stornierte Betrag lediglich der Betrag der Erhöhung. Eine Vorab-Autorisierung für den ursprünglichen Betrag besteht bei dem Host (sofern nicht abgelaufen). Beachten Sie bitte, dass es bisher nicht möglich ist, eine Vorab-Autorisierung und alle zugehörigen Erhöhungen in einer Nachricht zu stornieren. Jede Erhöhung muss einzeln storniert werden beginnend mit der letzten inkrementellen Transaktion, bevor die ursprüngliche Vorab-Autorisierung storniert werden kann.

Karten-Authentisierung und Karteninhaber-Verifizierung

Alle Vorab-Autorisierungen und inkrementellen Autorisierungen müssen online erfolgen und wenn es eine EMV-Transaktion ist, muss sie die vollständigen EMV-Daten für die Transaktion bereitstellen. Die inkrementelle Transaktion kann eine 'Karte präsent' oder eine 'Karte nicht präsent' Transaktion sein. Deshalb ist es möglich oder sogar wahrscheinlich, dass die anfängliche Vorab-Autorisierung eine EMV-Transaktion ist, aber nicht das Inkrement. Das ist zulässig, da angenommen werden kann, dass Karten-Authentisierung und Karteninhaber-Verifizierung in der anfänglichen Vorab-Autorisierung geprüft worden sind.

Nachrichten-Verknüpfung

Bei einer gegebenen Transaktion sind die ursprüngliche Autorisierungsanfrage, die inkrementellen Autorisierungsanfragen und die Stornoranfrage durch eindeutige Werte miteinander verknüpft, die als Nachverfolgungsdaten bezeichnet werden. Für Händler wird diese Verknüpfung im Paygate in Richtung des Acquirers automatisch durch die PayID realisiert.

Diagramm zum Prozessablauf

Prozessablauf Inkrementelle Autorisierung

Paygate-Schnittstelle

Definitionen

Datenformate:

Format	Beschreibung
a	alphabetisch
as	alphabetisch mit Sonderzeichen
n	numerisch
an	alphanumerisch
ans	alphanumerisch mit Sonderzeichen
ns	numerisch mit Sonderzeichen
bool	Bool'scher Ausdruck (true oder false)
3	feste Länge mit 3 Stellen/Zeichen
..3	variable Länge mit maximal 3 Stellen/Zeichen
enum	Aufzählung erlaubter Werte
dtm	ISODateTime (JJJJ-MM-TTThh:mm:ss)

Abkürzungen:

Abkürzung	Beschreibung	Kommentar
CND	Bedingung (condition)	
M	Pflicht (mandatory)	Wenn ein Parameter Pflicht ist, dann muss er vorhanden sein
O	optional	Wenn ein Parameter optional ist, dann kann er vorhanden sein, ist aber nicht erforderlich
C	bedingt (conditional)	Wenn ein Parameter bedingt ist, dann gibt es eine Bedingungsregel, die angibt, ob er Pflicht oder optional ist

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Bezeichnungen der Parameter in Groß- oder Kleinbuchstaben zurückgegeben werden können.

Aufruf der Schnittstelle für inkrementelle Autorisierung

Um eine inkrementelle Autorisierung über eine Server-zu-Server-Verbindung auszuführen, verwenden Sie bitte folgende URL:

<https://www.computop-paygate.com/increment.aspx>


Hinweis: Aus Sicherheitsgründen lehnt das Paygate alle Zahlungsanfragen mit Formatfehlern ab. Bitte übergeben Sie deshalb bei jedem Parameter den korrekten Datentyp.

Die folgende Tabelle beschreibt die verschlüsselten Übergabeparameter:

Key	Format	CND	Beschreibung
MerchantID	ans..30	M	HändlerID, die von Computop vergeben wird. Dieser Parameter ist zusätzlich auch unverschlüsselt zu übergeben.
PayID	an32	M	Vom Paygate vergebene ID für die Zahlung; z.B. zur Referenzierung in Batch-Dateien sowie im Capture- oder Credit-Request.
TransID	ans..64	M	Ihre eigene TransaktionsID, die für jede Zahlung eindeutig sein muss
Amount	n..10	M	Betrag in der kleinsten Währungseinheit (z.B. EUR Cent). Bitte wenden Sie sich an den Computop Helpdesk , wenn Sie Beträge < 100 (kleinste Währungseinheit) buchen möchten.
Currency	a3	M	Währung, drei Zeichen DIN / ISO 4217, z.B. EUR, USD, GBP. Hier eine Übersicht: A1 Währungstabelle
MAC	an64	M	Hash Message Authentication Code (HMAC) mit SHA-256-Algorithmus. Details finden Sie hier: <ul style="list-style-type: none"> HMAC-Authentisierung (Anfrage) HMAC-Authentisierung (Notify)
Duration	n2	C	Gibt die Anzahl zusätzlicher Tage an, die für den Aufenthalt oder die Miete hinzugefügt werden sollen. Nur für Händler in bestimmten Branchen wie Hotel/Autovermietung gültig.

Parameter für inkrementelle Autorisierung

Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter, die das Paygate als Antwort zurückgibt:

 es können jederzeit neue Parameter hinzugefügt bzw. die Reihenfolge geändert werden

 die Parameter (z.B. MerchantId, RefNr) sollten nicht auf Groß-/Kleinschreibung geprüft werden

Key	Format	CND	Beschreibung
mid	ans..30	M	HändlerID, die von Computop vergeben wird
PayID	an32	M	Vom Paygate vergebene ID für die Zahlung; z.B. zur Referenzierung in Batch-Dateien sowie im Capture- oder Credit-Request.
XID	an32	M	Vom Paygate vergebene ID für alle einzelnen Transaktionen (Autorisierung, Buchung, Gutschrift), die für eine Zahlung durchgeführt werden
TransID	ans..64	M	Ihre eigene TransaktionsID, die für jede Zahlung eindeutig sein muss
Status	a..50	M	OK (URLSuccess) oder FAILED (URLFailure)

Description	ans..1024	M	Nähere Beschreibung bei Ablehnung der Zahlung. Bitte nutzen Sie nicht den Parameter Description , sondern Code für die Auswertung des Transaktionsstatus!
Code	n8	M	Fehlercode gemäß Paygate Antwort-Codes (A4 Fehlercodes)
MAC	an64	M	Hash Message Authentication Code (HMAC) mit SHA-256-Algorithmus. Details finden Sie hier: <ul style="list-style-type: none"> • HMAC-Authentisierung (Anfrage) • HMAC-Authentisierung (Notify)
additionalresponsedata	an..128	O	Zusätzlicher Text, den das Verarbeitungssystem des Betreibers optional als Antwort auf Zahlungs-/Umstellungsanforderungen senden kann.

Ergebnis-Parameter für inkrementelle Autorisierung